



Lehrkraft: ... Mula

Leitfach: ... Geschichte

Projektthema: ... Unterwasserarchäologie

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Die Schüler erstellen eine Ausstellung zum Thema „Unterwasserarchäologie“ und / oder organisieren eine unterwasserarchäologische Exkursion nach Frankreich / Italien / Kroatien und / oder gestalten eine mediale Plattform zum Austausch unterwasserarchäologischer Informationen.

Sie wählen eigenständig Schwerpunkte zum Rahmenthema, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, sie schreiben Artikel und entwickeln ein Ausstellungskonzept / ein Exkursionskonzept / eine mediale Plattform.

Die Ausstellung und / oder die mediale Plattform soll nicht nur die wesentlichen Funde der letzten Jahre dem Publikum nahebringen, sondern auch die wissenschaftliche Vorgehensweise von Unterwasserarchäologen verdeutlichen.

Das Exkursionskonzept umfasst die Organisation der Anreise, der Unterkunft, der finanziellen Mittel und beachtet auch touristische Interessen immer unter dem Aspekt der wissenschaftlichen Herangehensweise.

Theoretische und praktische Fortbildungen des Bayrischen Instituts für Unterwasserarchäologie oder anderer Organisationen sollen den Schülern einen konkreten Einblick in wissenschaftliches Arbeiten geben. Sie sollen so die Arbeitsweisen in geisteswissenschaftlichen Studiengängen kennen lernen. Die gemeinsame Abschlusspräsentation soll die Schüler zu selbständigen Arbeiten in Seminarform heranführen.

Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Selbstorganisation werden gefördert.

Taucherische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Lehramtsstudiengang, Museumspädagogik, Archäologie, Studiengang Archäologie, Studiengang Kommunikationswissenschaften, Mediendesign

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

Unterrichtsbeiträge, Präsentation der Rechercheergebnisse, evtl. Extemporale zu „Grundwissen UW – Archäologie“

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

Bayerische Gesellschaft für UWA, Firma Fluxguide (App MuseumStars: Gewinner im Bereich „Tourismus und Bildung“ auf der Weltausstellung in Dubai)

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

Keine, bei Reisen ggf. aus Erasmus+ Förderung

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Interesse an eigenständigem Arbeiten, Interesse an historischen / archäologischen Zusammenhängen, Freude am Entwerfen von Publikationen, Bereitschaft zur internationalen Zusammenarbeit

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung

Die Schüler erstellen eine Ausstellung zum Thema „Unterwasserarchäologie“ und / oder organisieren eine unterwasserarchäologische Exkursion nach Kroatien / Griechenland / Türkei und / oder gestalten eine mediale Plattform zum Austausch unterwasserarchäologischer Informationen.

Sie wählen eigenständig Schwerpunkte zum Rahmenthema, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, sie schreiben Artikel und entwickeln ein Ausstellungskonzept / ein Exkursionskonzept / eine mediale Plattform.

Die Ausstellung und / oder die mediale Plattform soll nicht nur die wesentlichen Funde der letzten Jahre dem Publikum nahebringen, sondern auch die wissenschaftliche Vorgehensweise von Unterwasserarchäologen verdeutlichen.

Das Exkursionskonzept umfasst die Organisation der Anreise, der Unterkunft, der finanziellen Mittel und beachtet auch touristische Interessen immer unter dem Aspekt der wissenschaftlichen Herangehensweise.

Theoretische und praktische Fortbildungen des Bayrischen Instituts für Unterwasserarchäologie oder anderer Organisationen sollen den Schülern einen konkreten Einblick in wissenschaftliches Arbeiten geben. Sie sollen so die Arbeitsweisen in geisteswissenschaftlichen Studiengängen kennen lernen.

Die gemeinsame Abschlusspräsentation soll die Schüler zu selbständigen Arbeiten in Seminarform heranführen.

Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Selbstorganisation werden gefördert.

Taucherische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.